

Intelligente und partizipative Dienstplanung

Vorhersehbarer und bedarfsorientierter Einsatz von Personal



Gut zu wissen

Erhebungen zeigen:

- 91 % der befragten Personen stimmen zu, dass gewünschte freie Tage in der Planung berücksichtigt werden sollen.
- 87 % finden, der Prozess der Dienstzuteilung soll fair sein.
- 85 % sagen, dass die Möglichkeit zum Tauschen von Diensten mit Kolleginnen und Kollegen gestärkt werden soll.
- 82 % finden, dass Präferenzen in der Planung Berücksichtigung finden sollen.

Facts & Figures

Unsere Partner des von Inno-
suisse geförderten Projekts:

Ostschweizer Fachhochschule,
Liechtensteinische Alters- und
Krankenhilfe, Psychiatrische
Dienste Aargau, Kantonsspital
Aarau

Wer Herausforderungen wie steigendem Kostendruck standhalten und zeitgleich Mitarbeitende behalten will, muss zukunftsfähige Wege gehen. New-Work-Ansätze wie Sinnhaftigkeit, Gestaltungsmöglichkeiten, Flexibilität, Life Balance und Entlastung von Mitarbeitenden sind dabei genauso zu berücksichtigen wie die Verbesserung der operativen Effektivität.

Wer also Gesundheit und Potenziale von Mitarbeitenden langfristig fördern möchte, sollte deren individuellen Wünsche und Präferenzen von Arbeitsmodellen und -zeiten im Arbeitsalltag berücksichtigen. Dies scheint für Planende aufgrund Zeit oder Komplexität heute kaum umsetzbar. Die intelligente und partizipative Dienstplanung vereint Ansätze von New Work und Kosteneffizienz in einfachen Schritten.

automatisiert

kostenrelevant

partizipativ



Win-win für Mitarbeitende und Unternehmen

Das Ziel des Projektes ist ein automatisierter Plan, der den administrativen Aufwand im Bereich der Dienstplanung deutlich reduziert. Und den Mitarbeitenden gleichzeitig eine autonome und partizipative Möglichkeit bietet, die eigene Life Balance aktiv und direkt zu beeinflussen. Dies geschieht, indem die intelligente und partizipative Dienstplanung die Einsatzmöglichkeiten der Mitarbeitenden über die Präferenzeingabe als Grundlage für die Planung berücksichtigt. Gesundheitsbetriebe entfalten auf diese Art weitere Potenziale zur Kostenoptimierung. Und reduzieren den administrativen Aufwand ihrer Shift Planners. Diesen bleibt folglich mehr Zeit für das Wesentliche.

Intelligentes Tool für die Shift Planner: das Planning Board

Das Planning Board dient als Ausgangspunkt und sammelt systematisch alle planungsrelevanten Daten:

- Personalbedarf
- Mitarbeitenden-Vereinbarungen
- Präferenzen von Mitarbeitenden
- Planungswünsche von Mitarbeitenden

Diese Planungsgrundlage wird systemisch validiert und bewertet. Je nach Ergebnis werden planungsrelevante Daten ergänzt und nachbearbeitet. Ebenso können die Gewichtungen der Regelsets justiert werden. Auf dieser Basis wird der optimale Dienstplan berechnet. Er basiert auf den eingegebenen Präferenzen und berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben sowie die hinterlegten Planungsgrundlagen des Gesundheitsbetriebs. Nach Validierung des Planungsvorschlages erfolgt die Freigabe, um diesen aus dem Planning Board in die Dienstplanung zu übernehmen.

Mitarbeitende werden Teil des Planungsprozesses:

Mitarbeitenden-Vereinbarungen

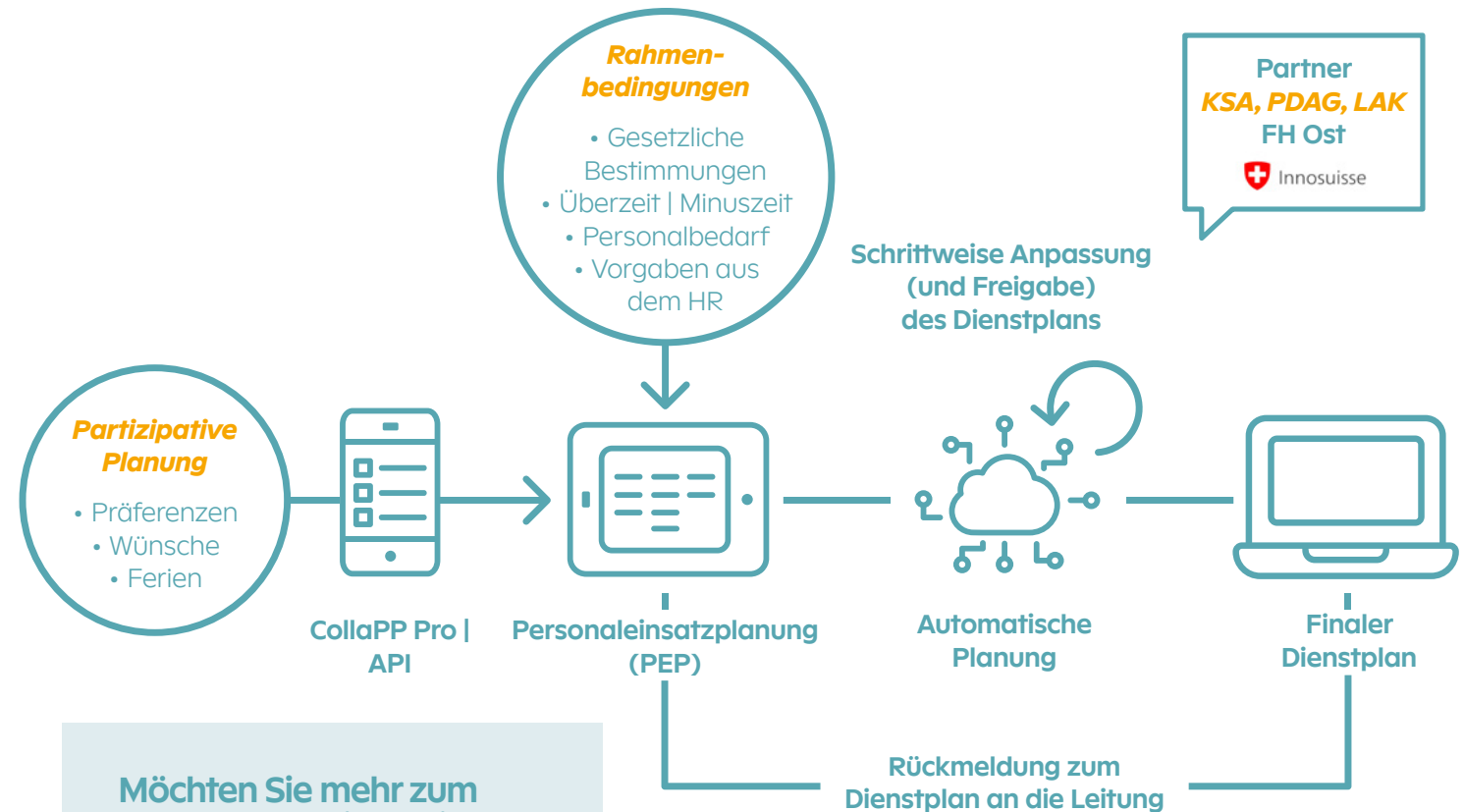
Die Mitarbeitenden haben über die mobile Anwendung Einsicht in ihre Vereinbarungen, die als Grundlage für die Arbeitseinsätze getroffen wurden.

Präferenzen erfassen

Die präferierten Dienste und Einsatzzeiten können die Mitarbeitenden für die Erstellung der Dienstplanung hinterlegen. Wenn immer möglich, werden alle Hinterlegungen in der automatisierten Planung berücksichtigt.

Planungswünsche erfassen

Die Mitarbeitenden können ihre Wünsche für beispielsweise gewünschte Einsätze, Ferien oder andere Absenzen eingeben und an ihre Planenden zur Freigabe einsenden. Die Antwort der Shift Planner wird direkt in die App der Mitarbeitenden versendet, was den Abgleich erleichtert.



Möchten Sie mehr zum laufenden Projekt wissen?

Gerne erläutern wir Ihnen, wie Sie sich optimal vorbereiten können. Nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns darauf.